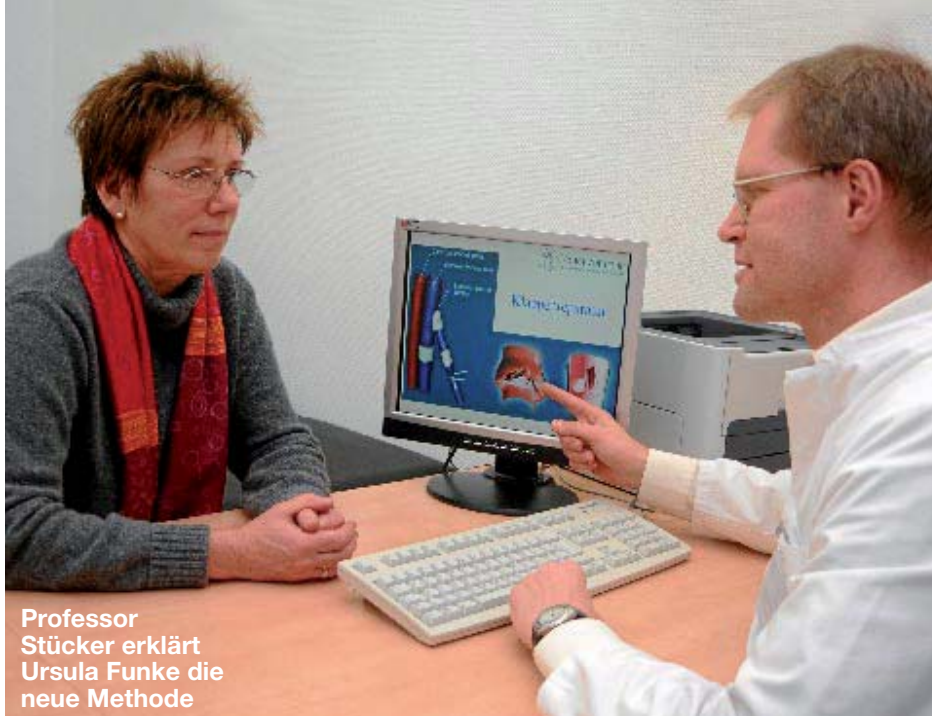


# TOP-KLINIKEN IN DEUTSCHLAND

+++ Führende Ärzte +++ Neue Therapien  
+++ Zufriedene Patienten

Wegen Krampfadern musste Ursula Funke bereits zweimal eine Vene operieren. Im **Venenzentrum Bochum** half man ihr jetzt mit einer neuen Methode



Professor Stücker erklärt Ursula Funke die neue Methode

## Ein innerer Kompressions-Strumpf rettete meine Vene

Vor zehn Jahren bemerkte Ursula Funke zum ersten Mal, dass ihr linker Fuß dicker war als der rechte. „Wenn ich ihn mit dem Daumen leicht eindrückte, blieb eine Delle, wie bei einem Kuchenteig,“ erinnert sich die heute 60-jährige Bochumerin.

Dann zeigten sich kleine blaue Äderchen unter der Haut. Später traten sie knotig hervor und bildeten unschöne Krampfadern. Fuß und Bein wurden schwerer und schmerzten.

**Verödung.** Ihr Hautarzt riet ihr zu einer Verödung der Ader mit aggressivem Schaum. Jetzt hatte Ursula einige Jahre Ruhe. „Als Ausgleich zu meinem stressigen Beruf als Stations-Pflegeleiterin jogge ich fast jeden Tag im nahegelegenen Wald oder fahre mit dem Fahrrad durch die Ruhrauen.“

Trotzdem kamen die Beschwerden am linken Bein wie-

der. Jetzt wurde eine Vene „gestrippt“, also komplett entfernt. Aber auch das half nur für kurze Zeit.

**Klappenfehler.** Schließlich ließ sie sich im Venenzentrum der Ruhr-Universität Bochum untersuchen. Hier stellte Professor Dr. Markus Stücker (44) fest, dass die Venenklappe der sogenannten „Rosenvene“ labil war. Sie schloss nicht mehr richtig, das Blut versackte im Unterschenkel und im Fuß.

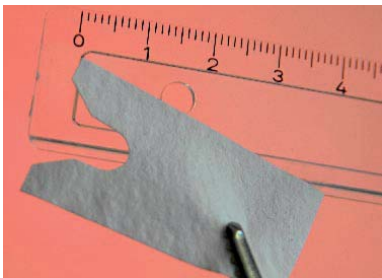
**Rückstau.** Diese Störung entsteht dadurch, dass die Venenwände im Bereich der Venenklappe nachge-

ben. Die Ader beult aus und die Klappen können das Blut nicht mehr halten. Es strömt entgegen der eigentlichen Fließrichtung nach unten zurück.

### Vene muss nicht entfernt werden

Gegen diese häufige Gefäßerkrankung wurde in Bochum eine verblüffende Methode entwickelt: die Venenklappen-Rekonstruktion. Nach etwa 15-jähriger Entwicklungszeit hat sich das Verfahren bewährt, sodass es heute als standardisierte Methode gilt.

Nur bei richtigem Durchmesser fließt das Blut



Diese Manschette formt die Ader wieder auf Normalmaß

Mit Ultraschall untersucht Professor Stücker den Blutfluss



Ohne schwere Füße macht Wandern wieder Spaß

**Funktionsweise:** „Wir helfen der zu schwachen Vene mit einem ‚inneren Kompressionsstrumpf‘. Dadurch bleibt das Blutgefäß erhalten. Weil der Druck auf den unteren Venenabschnitt nachlässt, erholt sie sich wieder und die Krampfadern verschwinden, die Vene ist gerettet.“

Ursula Funke leuchtete das Prinzip sofort ein und sie stimmte zu. Schon wenige Tage später wurde sie operiert. Der Eingriff ist so wenig belastend, dass eine leichte Vollnarkose reicht und er meist sogar ambulant durchgeführt wird.

### Venenklappe schließt wieder

**Eingriff:** „Durch einen kleinen Schnitt am Oberschenkel legen wir zuerst die defekte Vene frei. Dann schieben wir ein vorgefertigtes Stück Kunststoffgewebe, das Venopatch, unter die ausgebeulte Stelle und fixieren es mit der Gefäßwand. Die beiden Längsseiten ziehen wird dann eng aneinander und vernähen sie. Die Vene liegt nun in einem straffen Textilschlauch, der sie wie ein Kompressions-Strumpf in Form hält“, erklärt der Mediziner.

**Richtungswechsel.** Jetzt können die Venenklappen wieder bündig schließen und verhindern, dass das Blut auf dem Weg zum Herzen nach unten versackt. Die Manschette bleibt dauerhaft im Bein und verhindert ein erneutes Ausbeulen der Ader.

Die gesamte Operation dauerte nur rund 30 Minuten. Ursula blieb noch vier Stunden in der Klinik, dann hole ihr Mann sie nach Hause ab. „Ich hatte keine Schmerzen und konnte sofort laufen. Nur schwere Sachen habe ich einige Tage lang nicht gehoben.“

**Schnelle Heilung.** Eine Woche lang musste sie sich noch schonen, dann war sie wieder voll einsatzbereit. „Von dem inneren Kompressions-Strumpf in meinem Bein spüre ich gar nichts. Doch ich bin froh, dass er meine Vene gerettet hat und ich nun wieder nach Herzenlust wandern und joggen kann.“

## Vorbeugen: Frühzeitig beginnen!

**K**ampfadern sind kein kosmetisches Problem sondern eine Krankheit. Aber man kann vorbeugen. An erster Stelle nennen die Ärzte: Übergewicht vermeiden. Das geht am besten durch gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse. Sportliche Bewegung hält nicht nur die Pfunde im Zaum, sondern unterstützt auch



die Venen beim Transport des Blutes gegen die Schwerkraft zum Herzen. Hier sind besonders Laufen, Joggen, Nordic Walking oder Rad fahren hilfreich. Kalte Güsse, möglichst morgens nach dem Duschen, bringen die Venentätigkeit richtig in Schwung. Der Wasserstrahl wird mehrmals vom Knie zur Ferse gerichtet (Foto).

## Klinik: Einmalig in Deutschland

**D**ie Entscheidung, ob bei Venenleiden operiert oder mit Medikamenten behandelt wird, hängt meist davon ab, welchen Arzt man aufsucht. Der Hautarzt wird vorwiegend Salben einsetzen, der Gefäßchirurg greift schnell zum Skalpell. Ganz anders läuft es im Venenzentrum Bochum ab: Hier arbeiten Hautärzte und Gefäßchirurgen **Hand in Hand**. Die Entscheidung über die Art der Behandlung wird zwischen bei-



den Fachrichtungen abgestimmt. Diese Kombination gibt es bisher in Deutschland nur in Bochum. Infos: [www.venenzentrum-uniklinik.de](http://www.venenzentrum-uniklinik.de)

## Therapie: Heilen statt entfernen

**B**isherige chirurgische Methoden gegen Krampfadern hatten immer die Stilllegung oder Entfernung der defekten Vene zum Ziel. Besser ist es jedoch, das erkrankte Körperteil zu heilen und damit zu erhalten. Das ist mit der Venenklappen-Rekonstruktion gelun-



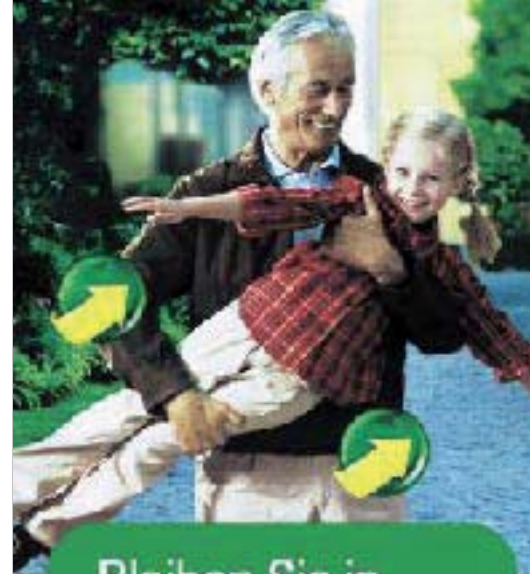
gen. Dabei wird die Ausbeulung des Gefäßes im Bereich der Venenklappe (Pfeil) durch Einschnürung so verengt, dass die wie ein Ventil arbeitende Klappe wieder schließt. Weil das Blut jetzt richtig fließt, vermindert sich der Druck auf die darunter liegenden Venenwände. Sie erholen sich und die knotigen Verdickungen verschwinden.

## Kurz-Check: Mein Venenrisiko

Bitte kreuzen Sie an:

	Ja	Nein
1. Leiden Ihr Vater, Ihre Mutter oder Geschwister an Krampfadern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Müssen Sie beruflich viel stehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Stellen Sie fest, dass Ihre Beine im Tagesverlauf merklich anschwellen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Werden Ihre Beine abends müde und schwer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Haben Sie nächtliche Wadenkrämpfe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**AUSWERTUNG:** Venenschwäche tritt oft familiär gehäuft auf und stehende Tätigkeiten belasten die Gefäßwände. Darum sind Ja-Kreuze zu 1 oder 2 ein Krampfader-Risiko. Bei Ja-Kreuzen zu 3 - 5 haben sich möglicherweise bereits erste Symptome eingestellt



## Bleiben Sie in Bewegung.

Mit **Optovit<sup>®</sup> fortissimum 500** können Sie einen Vitamin-E-Mangel ausgleichen, der häufig die Ursache entzündlicher Gelenksbeschwerden ist. **Optovit<sup>®</sup> fortissimum 500** versorgt die Gelenke mit Vitamin E rein pflanzlicher Herkunft – und kann so Gelenksbeschwerden effektiv entgegenwirken. **Optovit<sup>®</sup> fortissimum 500** erhalten Sie nur in Ihrer Apotheke.

- der natürliche Weg zu mehr Beweglichkeit
- nur 1 Kapsel täglich



## Optovit<sup>®</sup>. Denn Leben ist Bewegung.

**Optovit<sup>®</sup> fortissimum 500** Wirkstoff: RRR-alpha-Tocopherol (Vitamin E) Arzneimittel. **Optovit<sup>®</sup> fortissimum 500** ist ein Vitaminpräparat zur Behandlung eines Vitamin-E-Mangels. **Optovit<sup>®</sup> fortissimum 500** ist nicht geeignet zur Behandlung von Vitamin-E-Mangelerscheinungen, die mit einer gestörten Aufnahme von Vitamin E aus dem Darm einhergehen. In diesen Fällen stellen Venenleiden, Zerebraler (Strahlengang) Vitamin-E-Mangel, Sarkoidose und Sjögren-Syndrom (Erd.) kann mehr oder weniger ausgeprägte Reaktionen hervorrufen. Pododermatologen beachten: Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **HERMES ARZNEIMITTEL** | 363141 | 82049 Gilsbecker/München | [www.optovit.de](http://www.optovit.de)

**HERMES**  
ARZNEIMITTEL